

Eine Bürgerin stellt zwei Nachfragen, die unmittelbar durch BM Viehof in der Sitzung beantwortet werden:

1. Sind weitere Ladesäulen für E-Autos/Bikes im Gemeindegebiet Eitorf geplant?  
BM Viehof teilt mit, dass die Verwaltung an dem Ausbau der Ladesäulen interessiert sei. Hier wäre eine Möglichkeit mit dem Bürgerenergie zusammenzuarbeiten. Eine Beratung in den Fachausschüssen folge.
2. Kann die Anzahl der RSVG-Bikes ausgeweitet werden, z.B. eine weitere Station in Alzenbach?  
BM Viehof liegen hierzu keine Informationen vor. Die Beantwortung werde der Niederschrift beigefügt.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die 4 RSVG-Bike Stationen in Eitorf wurden Ende des Jahres 2021 in Betrieb genommen. Das Angebot umfasst 8 Pedelecs und seit Frühjahr 2022 ein E-Lastenrad. Ladeinfrastruktur befindet sich bereits am Bahnhof und in Mühleip. Eine weitere Ladestation soll an der Station in Merten errichtet werden.*

*Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass das System wächst (sowohl was die Anzahl der Stationen als auch was die Anzahl der Räder angeht), da mit einer Vergrößerung des Systems auch dessen Attraktivität gesteigert werden kann. So können Räder zuverlässiger vorgefunden werden und die potentiellen Verbindungen zwischen den Stationen steigen exponentiell mit jeder neuen Station.*

*Abzuwarten ist jedoch die Auswertung der kreisweiten Nutzungsdaten des RSVG-Bike-Systems. Dieses ist zum ersten Mal ausführlich für den Herbst 2022 angekündigt (am Ende der Fahrradsaison). Aus der Auswertung können zahlreiche Rückschlüsse gezogen werden. Z.B.:*

- *Wie entwickeln sich die Nutzerzahlen und die Entnahmen der Räder auch im Jahresverlauf?*
- *Wie stehen die Eitorfer Stationen im Vergleich zu den anderen Kommunen da? (Bei einer Zwischenmeldung im Frühjahr lag die Station in Mühleip kreisweit auf einem erwähnenswert guten 8. Platz)*
- *Welche Verbindungen wählen die Nutzer? Wer ist unsere Zielgruppe? Welche Verbindungen funktionieren auch in den anderen Kommunen?*

*Diese Auswertung ist von zentraler Bedeutung für die weitere Entwicklung des Systems. Zu betonen ist: Nextbike betreibt nur ein vergleichbares Leihradsystem im ländlichen Raum. Alle anderen Systeme befinden sich in größeren Städten. Erfahrungswerte, wie so ein ländliches System aufgebaut werden muss, liegen kaum vor. Das Projekt des Rhein-Sieg-Kreises ist sehr innovativ, mit der Folge, dass Anpassungen dynamisch durchgeführt werden müssen. Alle beteiligten Kommunen lernen voneinander.*

*Die weitere Strategie - für das Gesamtsystem und im speziellen für Eitorf – lässt sich anhand der Auswertung und den darauf folgenden Empfehlungen erarbeiten. Grundsätzlich stellt Alzenbach, als größerer Ortsteil mit Anbindung an das Radwegenetz, eine geeignete Ausbaumöglichkeit dar.*